

Los geht's!

Melden Sie Ihre Projekte jetzt
bis zum 15. März an!

Wie schon seit fast 30 Jahren bietet der Tag der Architektur auch 2023 viele exklusive Gelegenheiten, Gebautes und Gestaltetes aus erster Hand zu erleben. Dieses Jahr haben wir uns zudem neu erfunden. Äußerlich sowie inhaltlich warten einige spannende Neuerungen auf Sie, die den Tag noch ereignisreicher machen werden als Sie ihn bereits kennen.

- Tragen Sie Ihre Projekte schnell und einfach ein.
- Ein unabhängiges Kuratorium tagt Ende März und unterstützt uns bei der Zusammenstellung eines attraktiven Programmes für die Besucher:innen.
- Engagieren Sie sich vor Ort und organisieren Sie z. B. eine Tour zu Fuß, per Fahrrad oder Bus gemeinsam mit anderen Mitgliedern Ihrer Kammergruppe.

ANMELDUNG:
www.tagderarchitektur-sachsen.de

INFORMATIONEN | RÜCKFRAGEN:
im Kammerbüro Leipzig bei Elke Nenoff
Tel. +49 341 9605883
service@tagderarchitektur-sachsen.de



Unser Kuratorium

Erstmals gibt es für den Tag der Architektur ein unabhängiges Kuratorium. Wir freuen uns, dass wir dafür Dr. Elena Wiezorek, Vize-Direktorin Bundesstiftung Bauakademie, Daniel Payer, Architekt und Christian Holl, freier Autor und Kurator, gewinnen konnten. Das Kuratorium tagt Ende März und unterstützt uns bei der Zusammenstellung eines attraktiven Programmes für die Besucher:innen des Tages der Architektur. Anfang April informieren wir Sie über das Beratungsergebnis.



Copyright: Portrait Elena Wiezorek, © Anke Illing (Links), Portrait Daniel Payer, © Sackmann Payer (Mitte), Portrait Christian Holl, © Jason Sellers (Rechts)

Baukulturgemeinden der Lausitz im Wandel – Partizipation als Erfolgsfaktor zukunftsfähiger Entwicklungen

Ein länderübergreifendes Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer und der Architektenkammer Sachsen

Text: Ines Pöschmann-Panzer, Vizepräsidentin AKS

Im Deutschen Architektenblatt, Ausgabe März 2020 haben wir erstmals zum räumlichen Strukturwandel in Sachsen und neuen Perspektiven für die Braunkohleregionen berichtet, nachdem sich aus der Initiative der Vertreterversammlung der Arbeitskreis Strukturentwicklung gegründet hatte. Dort wurde das Ziel verfolgt, den Strukturwandelprozess in der Lausitz mit der Expertise unserer Stadtplaner:innen, Landschaftsarchitekt:innen und Architekt:innen nachhaltig zu unterstützen und innovative Ansätze in Bezug auf Attraktivität, Resilienz, Klimaanpassung und Aspekte der Daseinsvorsorge einzubringen. Im Zuge der Erarbeitung eines Positionspapiers mit Thesen und Projektansätzen ist dabei im Austausch mit der Brandenburgischen Architektenkammer auch die Projektidee der „Baukulturgemeinden“ entstanden.

Dieser Begriff geht auf ein Forschungsvorhaben des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zurück. Ziel ist es, Kommunen auf dem Weg der partizipativen Planung unter Nutzung verschiedenster Formate und Instrumente fachlich zu unterstützen. Mit dem Label „Baukulturgemeinde“ sollen Kommunen künftig für ihr vorbildliches Engagement bei der Durchführung partizipativer Planungsprozesse ausgezeichnet werden.

Die beiden Strukturwandelgesellschaften Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) und Sächsische Agentur für Strukturentwicklung (SAS) haben sich für die Unterstützung unseres Projektes ausgesprochen und einer gemeinsamen Beantragung von Fördermitteln über das Bundesprogramm STARK zugestimmt. Neben einem Letter of Intent, in dem Kommunen auf brandenburgischer und sächsischer Seite ihr Interesse bekunden, wird das Projekt auch von der Bundesstiftung Baukultur unterstützt.

Das Projekt soll mit acht Kommunen starten, die sich innerhalb eines Auswahlverfahrens für die Teilnahme bewerben können. Es sollen sich Tandems aus je einer brandenburgischen und einer sächsischen Gemeinde bilden, die von einem qualifizierten Projektbüro in ihrem partizipativen Entwicklungsprozess begleitet werden. In der Baukulturarbeit vor Ort sollen gemeinsam mit den Bürger:innen und der Verwaltung konkrete Projekte und Potenziale identifiziert werden und zukunftsfähige Entwicklungsstrategien im Sinne einer „Neuen Umbaukultur“, wie im aktuellen Baukulturbericht 2022/23 von der Bundesstiftung Baukultur gefordert, entstehen. Dabei soll der Transformationsprozess kein erneuter Bruch, sondern ein identitätsstiftender und mitgestaltbarer Prozess für die Menschen in der Lausitz sein. Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der Gemeinden mit ihren unterschiedlichen Themensetzungen sind dabei ebenso im Fokus wie eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Die beiden initiiierenden Kammern haben zur Vorbereitung und Umsetzung des Projektes eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Die Stiftung Sächsischer Architekten soll als Projektträger und Umsetzungspartner, ähnlich wie beim laufenden Format „Architektur macht Schule“ agieren.



Robert Valerio, Tagebau Welzow 3, 2012

Ein Beitrag aus der Ausstellung „Brennweite: Lausitz im Wandel“ BERGBAU-FOLGELANDSCHAFTEN, 11 Jahre internationale Fotografie im Rahmen der IBA Fürst-Pückler-Land | Lausitz | Ostdeutschland vom 9. Januar bis 20. Februar 2020 im Haus der Architekten in Dresden

Im ersten Schritt ist nun der Projektsteckbrief des STARK-Förderprogrammes Ende Januar 2023 bei der WRL eingereicht worden. In der Umsetzung dieses länderübergreifenden Projektes sehen wir als Vorstand auch die Chance für unsere Mitglieder, sich mit ihrer Fachkompetenz innerhalb eines Expertennetzwerkes aktiv in den Strukturwandelprozess einzubringen und für die Förderung der Bau- und Planungskultur wirksam zu werden.

WEITERE INFORMATIONEN:
www.aksachsen.org/aktuell

Sächsischer Staatspreis Ländliches Bauen 2023 ausgelobt

Unterlagen von Bauten und Freianlagen im ländlichen Raum können noch bis 16. März eingereicht werden.

Noch bis zum 16. März 2023 können private Bauherr:innen, Kommunen sowie Architekt:innen und Planer:innen ihre im ländlichen Raum in Sachsen realisierten Bauprojekte für den Sächsischen Staatspreis Ländliches Bauen 2023 einreichen. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen der Erhalt ländlicher Bausubstanz und die Ergänzung der gewachsenen Siedlungsstruktur mit Neubauten von hoher architektonischer Qualität. Gewürdigt werden deshalb gelungene Umnutzungs- und Sanierungsprojekte, aber auch die hervorragende Neugestaltung von Freianlagen sowie neue Gebäude, die gut zur regionalen Bauform und -weise passen.

Ausgelobt sind bis zu vier Staatspreise in den Kategorien Wohnen, Gewerbe, öffentliche Nutzung sowie multiple Nutzung. Die Preise sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Außerdem können bis zu 24 weitere Projekte ausgezeichnet werden.

Der Staatspreis Ländliches Bauen wird alle zwei Jahre durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung ausgelobt. Unter dem Motto »Baukultur verbindet« richtet dieser den Blick auf die architektonischen und kreativen Leistungen der Sachsen im ländlichen Raum.

MEHR: www.baukultur.sachsen.de/Staatspreis-Laendliches-Bauen

SCHULBAU Dresden 2023 Salon & Messe am 22. + 23. März

Mitglieder der Architektenkammer Sachsen erhalten eine 50 %ige Ermäßigung auf die Ticketpreise.

Zum zweiten Mal findet die SCHULBAU Salon & Messe am 22. und 23. März 2023 in Dresden, diesmal im OSTRADOME, statt. Die Architektenkammer Sachsen ist wieder Kooperationspartner und deren Mitglieder erhalten eine 50 %ige Ermäßigung auf die Ticketpreise.

Nichts ist so sicher wie der SCHULBAU! Die Investitionen gehen uneingeschränkt im Bildungsbau weiter. Hier wird das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot stark erweitert und ausgebaut. Partizipieren auch Sie von den Fördermittelpänen. Das Land Sachsen stellt in den nächsten Doppelhaushalt 2023/2024 hohe Budgets für den Schulbau (Kitas und Schulen und Berufsschulzentren) ein und hat große Fördermittelpäne zum qualitativen und quantitativen Ausbau der Schulen in Sachsen.

Zusätzliche Investitionen fließen in die regulären Ganztagsangebote von Sachsens Schulen durch das sogenannte GTA-Programm des

Bundes (ganztägige Förderung und Betreuung, gilt für Grundschulen und Förderschulen mit Hortbetreuung). Darüber hinaus läuft auch der Digitalpakt für Sachsen weiter, die Digitalisierung der Schulen mithilfe von Bundesmitteln schreitet voran. Eine Herausforderung ist die notwendige Beschulung der ukrainischen Kinder. In den Schulen sind derzeit rund 10.000 Kinder gemeldet, doch es fehlen neben ukrainischen Lehrkräften die räumlichen Kapazitäten.

Die SCHULBAU in Dresden greift alle großen aktuellen Themen auf und zusammen lassen sich leichter neue Lösungsansätze und die notwendigen Kontakte finden. Informieren Sie sich und netzwerken Sie kräftig mit!

PPROGRAMM UND ANMELDUNG: www.schulbau-messe.de



Schon auf der SCHULBAU 2018 in Dresden brachten sich Mitglieder der Architektenkammer Sachsen mit Vorträgen, im Podium und in einer Ausstellung mit ihren Erfahrungen ein. Foto: Uwe Schoßig | Cubus Medien Verlag

Save the date

Schulbaukonferenz Sachsen 2023

Auch die Architektenkammer Sachsen lädt am 20. Oktober erneut alle Mitglieder und Gäste herzlich zur Schulbaukonferenz Sachsen 2023 in die Gemeinschaftsschule Albertstadt nach Dresden ein. Auf dem Programm steht Aktuelles und Informatives zu verschiedensten Themen rund um Schulbauten und Lernorte. Der Fokus in diesem Jahr liegt dabei unter anderem auf den Prozessen und den Projektbeteiligten. Neben Vorträgen zu konkreten Beispielen und praktischen Erfahrungen bieten Workshops die Möglichkeit zur Vertiefung und Diskussion. Für die unterschiedlichsten Akteure wie Entscheidungsträger:innen in Städten, Gemeinden, Schulämtern und Bildungsagenturen, Architekt:innen und Fachplaner:innen, Pädagog:innen, Erzieher:innen und Lehrer:innen soll die Konferenz eine interdisziplinäre Plattform sein und den lebhaften Austausch untereinander befördern.

INFOS UND ANMELDUNG: www.aksachsen.org/aktuell

Aufruf zur SOMMERSCHAU 2023: Einsendeschluss ist am 2. Mai

Text: Gerd Müller, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Eintragungsausschuss AKS

„Der Natur nah“ die FOTOGRAFIE ist BOTSCHAFTER

Fotografie oder Photographie (aus altgriechisch photós ‚Licht‘ und graphein ‚schreiben‘, malen‘ ‚zeichnen‘, also „zeichnen mit Licht“)
Auszug Wikipedia

Was man fotografiert, erlebt man auch selbst. Man konserviert den Eindruck optisch und mental für die Erinnerungen. Die Erinnerung ist unser Lebenskapital. Ausdrucksstarke Fotos/Bilder können bis in die Ewigkeit überdauern und dienen als Dokumentation teilweise auch ohne Bildbeschreibungen oder Erläuterungen. Ausdrucksstarke Fotos sind damit international lesbar, genau wie reputierliche Skizzen, Modelle oder auch Renderings in unserem Beruf. Mit der Fotografie sind wir die Beobachter/Botschafter des Augenblicks und machen Informationen nutzbar für Entwicklungen und Veränderungen.

Für das Jahr 2023 laden wir alle Architekt:innen, Landschafts- und Innenarchitekt:innen sowie Stadtplaner:innen herzlich ein, sich mit einer themenbezogenen Fotoeinreichung an der SOMMERSCHAU 2023 zu beteiligen.

Das fotografisches Leitmotiv lautet
„DER NATUR NAH“.



Seit 2011 wird die Sommerschau gestaltet – viele Jahre unter dem Motto „Architekten on the Road“ – hier 2022 im Haus der Architekten.

Mit dieser Themenwelt möchten wir die „bildliche“ Auseinandersetzung mit der Natur und unserem Beruf erfassen und für die SOMMERSCHAU 2023 in Szene setzen. Wir sind mitverantwortlich für die klimatischen Veränderungen und die der Umwelt auf unserem Kontinent. Wir besitzen aber auch die Lenkungs kraft, gemeinsam mit der Wirtschaft und der Politik die Lebensqualität zu verbessern. Die Natur ist unser erhaltenswerter Lebensraum. Die Natur braucht uns nicht, wir brauchen die Natur.

Am 5. Juni 2023 ist der „Welttag der Umwelt 2023“. Dieser ist ein weltweiter Aktionstag, den wir mit unseren fotografischen Aktivitäten unterstreichen und unterstützen.

Beispielthemen:

- Wie integrieren und fördern wir die Natur?
- Architektur der Natur anpassen.
- Wir können von der Natur lernen.
- Die Natur bietet unter anderem:
 - Gestaltungslösungen (Architektur und Bionik)
 - Konstruktionsansätze, Skelettbaukonstruktionen (Statik und Bionik)
 - die Natur verwendet nur das Nötigste (Ökonomie-Ökologie)
 - Naturbaustoffe (Lehm, Holz, Stroh, Bambus, Faserkonstruktionen)
 - und auch Farbkombinationen (Farbharmonie aus der Natur) können wir für unsere Tätigkeit ableiten und als Vorbild respektvoll verfeinern und anwenden.

Dies alles soll im „Themenfokus“ der Sommerschau 2023 stehen. Weltweit können hier Motive „DER NATUR NAH“ zusammengetragen werden (gute/schlechte Beispiele).

Eröffnet wird die Sommerschau im Rahmen des Sommerfestes der Architektenkammer Sachsen am 22. Juni 2023 im Haus der Architekten.

Teilnahmebedingungen und Umfang

- Jeder Teilnehmende (Mitglieder und Gäste) kann ein Foto einreichen.
- Ein kurzer begleitender Text soll mitgeschickt werden (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- Alle ausgewählten Fotos und Texte werden für die Ausstellung auf Banner gedruckt und in einem Ausstellungskatalog zusammengefasst.
- Ausgestellt werden können Beiträge von 30 Teilnehmenden. Die Auswahl erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs.
- Einsendung der Fotos und Texte bis 2. Mai 2023 an: sommerschau@aksachsen.org (auch per wetransfer.com möglich)

**DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG
UND IMPRESSIONEN VON 2022:**
www.aksachsen.org/aktuell

Non-color [MEETS] color

Ines Hildur – Frühlingschau 2023 vom 9. März bis 27. April im Haus der Architekten

Ines Hildur erzählt freie, assoziative Bildgeschichten mit einem besonderen Gefühl für Rhythmus und subtile Farbtöne: hier in der Ausstellung in der Gegenüberstellung von Schwarz-Weiß und Farbe. Im scheinbar Alltäglichen entdeckt sie die besondere Schönheit. Das kann eine abbröckelnde Wand sein, Moos zwischen Betonplatten – Spuren der Vergänglichkeit. Ihre Arbeiten strahlen Ruhe, Klarheit, Kraft und Sinnlichkeit aus. Bei der Übertragung in die Begriffe der Sprache bleibt aber immer etwas Unübersetzbares, Rätselhaftes.

Das Prozesshafte der Bildentstehung lässt Ines Hildur sichtbar stehen: glatte und pudrige Farbschichten (unter Verwendung von wässrig gebundener Farbe oder auch aufgestäubten Stein- und Kreidemehlen sowie Asche) überlagern sich.

In einer reizüberfluteten Umwelt will die Künstlerin das Wahrnehmungsvermögen schulen, Dinge neu zu sehen und arbeitet seit etlichen Jahren eher im Spektrum der unbunten Schattierungen. Die Wechselbeziehung zwischen Malen und Sehen vermittelt sie seit nunmehr 20 Jahren an diversen deutschsprachigen europäischen Kunstakademien. Ines Hildur gehört zu den Grenzgängern, denen man einen besonders freien Blick durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder als Architektin, Interiordesignerin, Künstlerin bescheinigt.



Foto: Ines Hildur

Im Rahmen der Ausstellungsreihe Winter-/Frühlingschau der Architektenkammer Sachsen sind die Arbeiten vom 9. März bis 27. April 2023 im Haus der Architekten zu sehen. Zur Vernissage am 9. März, 19:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Ausstellung zum Sächsischen Staatspreis für Baukultur in Zwickau

Einladung zum Ausstellungsrundgang am 15. März 2023

Sachsens bedeutendster Preis für Architekt:innen, Planer:innen und Bauherr:innen, der Sächsische Staatspreis für Baukultur, kommt nach Zwickau! Vom 7. bis 31. März 2023 ist die Wanderausstellung zum 2022 vergebenen Staatspreis im Rathaus Zwickau zu sehen. Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung lobt diesen Preis alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen aus.

Im vergangenen Jahr ging der Sächsische Staatspreis für Baukultur nach Grimma. Aus 73 eingereichten Beiträgen entschied sich die Jury für die „Hochwasserschutzanlage für Grimma an der Mulde“. Neben dem Preisträger präsentiert die Ausstellung die Wettbewerbsbeiträge, die das Preisgericht für eine Anerkennung ausgewählt hatte, zum Beispiel die Skateanlage Parkallee in Leipzig-Grünau oder das kooperative Wohnprojekt Ourhaus im Leipziger Westen. Auch die beiden Prämierungen „Engere Wahl“ sowie alle weiteren eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden auf den Ausstellungswänden vorgestellt. Der Preis stand unter dem Motto „Orte des Miteinanders – Lebendig und verbindend“ und hatte so viele Einreichungen wie noch nie.



Foto: Gerd Eder

Alle eingereichten Beiträge sind vom 7. bis 31. März 2023 im Rathaus Zwickau, Hauptmarkt 1 zu sehen. Für den 15. März, 18:30 Uhr laden die AKS und die IKS zusammen mit der Stadtverwaltung Zwickau zu einem öffentlichen Ausstellungsrundgang ein.

Ernst Ludwig Kirchner – Vor der Kunst die Architektur

Einblicke in das unbekanntere baukünstlerische Werk des weltberühmten Expressionisten in einer Ausstellung im ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen in Dresden

Text: Christos Stremmenos, Kurator und Szenograf der Ausstellung

Dresden und sein Umland sind Orte, in denen der expressionistische Maler Ernst Ludwig Kirchner nach Motiven für seine frühen künstlerischen Arbeiten Ausschau hielt. Die Aufnahme eines Architekturstudiums an der Königlichen Technischen Hochschule brachte ihn 1901 ursprünglich in die Elbmetropole. Aus dieser weniger bekannten Lebensphase

sind 95 Architekturzeichnungen überliefert, die Kirchner bei all seinen Umzügen mit sich nahm.

In den Hörsälen und Projekträumen des sächsischen Polytechnikums eignete er sich nicht nur die Grundlagen des Zeichnens und Malens an, sondern stieß auch auf die gleichgesinnten Kommilitonen Erich Heckel,

Fritz Bleyl und Karl Schmidt-Rottluff. Mit ihnen gründet er nach Abschluss seines Architekturstudiums 1905 die Künstlergruppe Brücke, um sich von nun an der freien Kunst zu widmen und sie aus den Konventionen des Etablierten zu befreien.

Die aus seiner Feder entstandenen originalen Zeichnungen werden ab Mitte März in einer Ausstellung in Dresden im ZfBK präsentiert. Die farbintensiven Studienarbeiten unterstreichen die Qualität des damaligen Architekturstudiums an der TH Dresden. Neben klassischen Entwurfsthemen wie Wohnhäuser, Hotels und Museen stehen auch das Gestalten von Innenräumen und Einrichtungsgegenständen auf dem Lehrprogramm und zeugen von einem erweiterten baukünstlerischen Ansatz, welcher sämtliche Lebensbereiche und Gattungen der Kunst mit einbezog. Mit fast derselben Farbpalette brachte Kirchner nicht nur ausdrucksstarke Kunstwerke auf die Leinwand, sondern erdachte und präsentierte zugleich prägnant und farbprächtig seine Architekturentwürfe. Mit

fortlaufendem Studium stellt er jedoch die architektonische Darstellung zunehmend in den Dienst der Bildproduktion. In seiner Diplomarbeit zeichnet er vier Ansichten für eine Friedhofsanlage. Jedes Blatt versieht er dabei mit einem anderen Himmel, als sei er eher an der Simulierung von Stimmungsbildern als der Wiedergabe eines Entwurfs interessiert. Die Architektur wird ganz einer bildkompositorischen Stimmung untergeordnet. Der Künstler ist schon längst am Werk.

Ausstellung: 17. März bis 13. Mai 2023

Vernissage: 16. März 2023, 18:00 Uhr

Führungen: 22. April für Kinder und Erwachsene und 13. Mai für Erwachsene, jeweils 14:00 Uhr

Anmeldung für Vernissage und Führung: anmeldung@zfbk.de

Ort: ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen Schloßstraße 2, Dresden

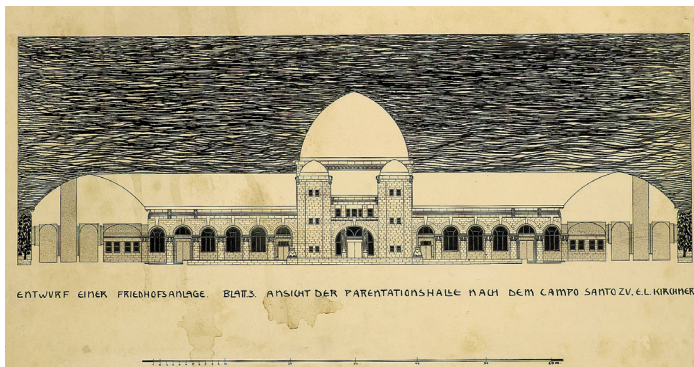
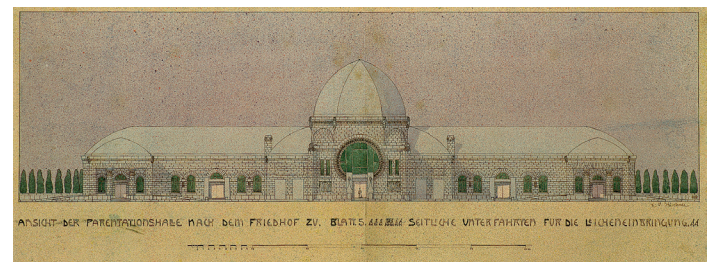


Abb. links: Ansicht der Parentationshalle nach dem Campo Santo zu, Diplomarbeit, Entwurf einer Friedhofsanlage, 1905 | Abb. rechts: Ansicht der Parentationshalle nach dem Friedhof zu, Diplomarbeit, Entwurf einer Friedhofsanlage, 1905
© Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen/Basel und Wichtrach/Bern



Einreichungen für Deutschen Architekturpreis 2023 bis 29. März

Preisverleihung am Vorabend des Deutschen Architekt:innentages 2023 in Berlin

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Bundesarchitektenkammer haben den Deutschen Architekturpreis 2023 ausgeschrieben. Bis zum 29. März 2023 können Unterlagen für Bauwerke eingereicht werden, die zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 15. Januar 2023 in Deutschland oder im Namen bzw. überwiegend aus Zuwendungsmitteln der Bundesrepublik Deutschland im Ausland fertiggestellt wurden. Die Teilnahmeunterlagen müssen in digitaler Form bis zum 29. März 2023, 16:00 Uhr hochgeladen werden. Das Wettbewerbsverfahren wird vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung durchgeführt. Der Deutsche Architekturpreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Für bis zu zehn Auszeichnungen und Anerkennungen stehen weitere 30.000 Euro zur Verfügung. Der Staatspreis ist die bedeutendste Auszeichnung für Architektinnen und Architekten in Deutschland. Am 28. Sep-

tember wird er bereits zum siebten Mal in gemeinsamer Trägerschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der Bundesarchitektenkammer verliehen.

Am 29. September findet dann der Deutsche Architekt:innentag 2023 im bcc Berlin Congress Center statt. Architekt:innen aller Fachrichtungen und Stadtplaner:innen aus ganz Deutschland sind zum Austausch mit Gästen aus Forschung, Wirtschaft und Politik eingeladen. Dies ist eine der wichtigsten berufspolitischen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf einen spannenden, herausfordernden, mutigen und vorausblickenden Deutschen Architekt*innentag 2023.

DAT / 23
DEUTSCHER
ARCHITEKT*INNENTAG
2023

WEITERE INFORMATIONEN:
www.deutscher-architekturpreis.de
und dat.bak.de



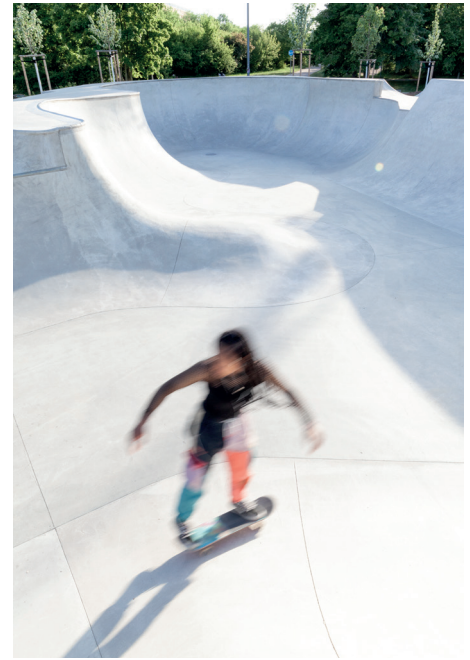
Fortbildungsveranstaltungen bis Anfang Juni 2023

(Stand 14.02.2023) Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet neben den Veranstaltungen in Präsenz auch weiterhin Online-Formate an. Zum Schutz der Beteiligten achten wir bei den Veranstaltungen auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter www.aksachsen.org/akademie

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
02.03.2023 9:00–17:00 Uhr	online	Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen – Grundlagen und Anwendung	Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. W. Kalusche, Cottbus Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
03.03.2023 11:00–16:00 Uhr	Messe Dresden Messering 6	AUSGEBUCHT: 4. Planertag auf der Messe HAUS 2023	Kooperation: AKS, IKS und ORTEC Messe und Kongress GmbH	40,- €
10.03.2023 9:30–17:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	BKI Workshop: Sichere Kostenermittlung mit den Fachbüchern BKI Baukosten	Dipl.-Ing. O. Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
14.03.2023 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	BKI Workshop: Kostenermittlung in frühen Planungsphasen mit EDV-Unterstützung	Dipl.-Ing. O. Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
22.–23.03.2023	OSTRA-DOME Zur Messe 9 a 01067 Dresden	Messe SCHULBAU Dresden www.schulbau-messe.de	Kooperation: AKS und Cubus Medien Verlag GmbH	M: 50 % Ermäßigung auf die Ticketpreise
24.03.2023 9:00–16:30 Uhr	ZAW GmbH Bogislawstraße 20 04315 Leipzig	Basiswissen zur Bauleitung Teil 1: Grundlagen	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
31.03.2023 9:00–16:30 Uhr	Hotel „Chemnitzer Hof“ Theaterplatz 4 09111 Chemnitz	20. Bautechnik-Forum Chemnitz 2023	Kooperation: AKS, IKS, TU Chemnitz, VBI und WHZ	M: 120,- € E: 80,- € G: 180,- €
03.–04.04.2023 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	BIM Basiskurs für Architekten und Ingenieure "	S. Merz, M.Sc., DEUBIM GmbH, Düsseldorf	M: 700,- € G: 1.100,- € zzgl. Prüfgebühr + Zertifizierung (optional)
19.–21.04.2023	online	BIM Practitioner – Coordination Teil 1	H. Huric, BIM Consultant/BIM Managerin, DEUBIM GmbH, Düsseldorf	M: 1.100,- € G: 1.600,- €
25.04.2023 9:00–16:30 Uhr	online	BIM IFC Training	P. Wischerhoff, BIM Consultant, DEUBIM GmbH, Düsseldorf	M: 430,- € G: 650,- €
11.05.2023	HOTEL NH LEIPZIG Messe Fuggerstraße 2 04158 Leipzig	20. Sachverständigentag 2023	Kooperation: AKS und IKS	M: 120,- € E: 60,- € G: 180,- €
06.06.2023	IHD Zellescher Weg 24 01217 Dresden	Holz.Bau.Treff Sachsen 2023 Dresden	Kooperation: Architektenkammer Sachsen und LignoSax e.V.	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
09.06.2023 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Unternehmensnachfolge: Generationswechsel im Planungsbüro	Dipl.-Ing. (FH) K. Haeder, Freier Architekt, Managementberatung für Architekten und Ingenieure, Hannover Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €

* M = Mitglieder, E = Ermäßigt, G = Gäste, Ö = Mitarbeiter:in öffentlicher Dienst Sachsen

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen per E-Mail: akademie@aksachsen.org oder Fax: +49 351 31746-30 oder www.aksachsen.org, Weitere Angebote u. a. Weiterbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie



Fertigstellung: 2022 | Bauherrin: Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer
Fotos: Mike Websen (o.l.), Steffen Junghans (o. Mitte), Jens Stöbe (o.r.) GFSL (andere)

Skateanlage Parkallee Leipzig Grünau

Im Auftrag der Stadt Leipzig entwickelte GFSL eine Skateanlage als zeitgemäßen urbanen Freiraum für vielfältige Nutzungen. Im Mittelpunkt steht der 2.000 m² große, in Ortbeton gebaute Skatepark, der gemäß olympischen Standards zusammen mit den Fachplaner:innen ausgearbeitet wurde und zusätzlich barrierearm angelegt ist. Die Anlage kann sowohl von Sportler:innen mit Skateboards, Inlinern und BMX befahren werden, als auch von solchen im Rollstuhl (WheelchairMX).

Ein grünes Passepartout verbindet die Skateanlage mit dem Umfeld zu einer öffentlichen Parklandschaft, in der auch weitere Nutzungen ihren Platz finden, wie etwa Streetball, Calisthenics oder Tischtennis. Ganz ohne Action lässt es sich auf den barrierefreien Wegen schlendern und zahlreiche Aufenthaltsmöglichkeiten wie der Chill Hill laden zum Verweilen ein. Dank der exakten 3D-Planung konnte das Abbruchmaterial aus dem Bestand für die Modellierung der neuen Skateanlage genutzt werden. Sämtliche

Betonflächen wurden als bewehrte 15 cm starke Spritzbetonschicht hergestellt und zum Großteil von Hand geglättet. Zwei unterirdische Rigolen führen das gesamte Oberflächenwasser in den Baugrund und tragen somit zur Grundwasserneubildung bei. Dabei dient der Skate-Bowl im Starkregenfall zudem der schadlosen Retention. Eine Flutlichtanlage ermöglicht die Nutzung in den Abendstunden. Das Licht regelt sich auf 30% Leistung herunter, um Energie zu sparen und kann bei Bedarf mittels Drücker für 30 Minuten auf volle Leistung hochgefahren werden. Der wertvolle Baumbestand wurde in die Planung integriert. Die 2022 fertiggestellte Anlage erhielt eine Anerkennung im Rahmen des Sächsischen Staatspreises für Baukultur 2022.

Der Erfolg des Projekts ist nicht zuletzt der frühen Beteiligung der lokalen Rollsportszene zu verdanken. Inzwischen werden auf der Skateanlage Parkallee nationale und internationale Rollsporevents organisiert. So entsteht ein verbindender Ort mit überregionaler Strahlkraft.



Entwurfsteam

2018 begann GFSL mit der Planung des Skateparks in Grünau. Keine alltägliche Aufgabe für die Landschaftsarchitekten, weswegen sich Matthias Poesch und Rüdiger Clausen den Architekten Juri Kuther (Liberio Architekten GmbH) und den Fachplaner Lennie Burmeister (endboss GmbH) ins Team holten. Beide sind selbst Skater und unterstützten GFSL bei der Beteiligung der lokalen Szene sowie der Planung der Ortbeton-Skateanlage.

MEHR: www.gfsl.de

20. Bautechnik-Forum Chemnitz 2023

31. März 2023, 9:00–16:30 Uhr im Hotel „Chemnitzer Hof“, Theaterplatz 4

Die Architektenkammer Sachsen, die Ingenieurkammer Sachsen, die Technische Universität Chemnitz, Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, der VBI – Verband Beratender Ingenieure und die Westsächsische Hochschule Zwickau laden am 31. März 2023, 9:00–16:30 Uhr in das Hotel „Chemnitzer Hof“ zum 20. Bautechnik-Forum Chemnitz 2023 ein. Die Teilnehmenden erwarten innovative Vorträge zu den folgenden aktuellen Themen. Zudem gibt es wieder eine attraktive Fachausstellung sowie interessante Diskussionen und persönliche Gespräche mit allen am Bau Beteiligten.

- Impuls: Zukunft Energie – visionäre Aussichten und Aspekte
- Thermisch-elektrisches Verbundsystem zur Wärme- und Kälteversorgung einer Schule
- Multifunktionales Leichtbausystem zur Raumgestaltung und energieeffizienten Beleuchtung von denkmalgeschützten Bauwerken – LIGHTweightKi
- Erfahrungen mit der DIN 4109 Schallschutz – Raumakustik Arbeitsstätten – Neue Forderungen
- Einführung der Digitalen Bauverwaltung in Sachsen

- Zukunft Personennahverkehr Planung Straßenbahntrassen Chemnitz Zwickauer Straße – Innenstadtring – Heinrich-Schütz-Straße
- 3D-Druck von Betonfertigteilen – von der Forschung in die Praxis
- Chemnitz Neubebauung an der Johanniskirche – Ideen und Energiekonzept für das innerstädtische Bauen



Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen als Fortbildung gemäß der jeweiligen Fortbildungsordnung anerkannt.

PROGRAMM UND ANMELDUNG:

bei der Ingenieurkammer Sachsen unter ing-sn.de/kalender

20. Sachverständigentag 2023

11. Mai 2023, 9:00–17:00 Uhr im Hotel NH Leipzig Messe

Die Sachverständigenausschüsse der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen laden erneut alle Fachkolleg:innen sowie Gäste zum Sachverständigentag ein. Es erwarten Sie interessante Vorträge unter anderem zu folgenden Themen sowie Diskussionen und der Erfahrungsaustausch mit Sachverständigen, Architekt:innen und Ingenieur:innen. Eine Fachausstellung begleitet die Veranstaltung.

- Datengetriebene Baudigitalisierung
- Energetische Sanierung für Gebäude im Bestand/Denkmalschutz
- Widersprüche zwischen den technischen Notwendigkeiten einer Altbausanierung und den energiepolitischen/baurechtlichen Anforderungen
- Verantwortung der ö. b. u. v. Sachverständigen bei der künftigen Energieversorgung im Gebäudebereich

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen als Fortbildung gemäß der jeweiligen Fortbildungsordnung anerkannt.

PROGRAMM UND ANMELDUNG:

bei der Ingenieurkammer Sachsen unter ing-sn.de/kalender

Termine | Veranstaltungen | Ausstellungen im März

Termin	Ort	Veranstaltung
bis 4. März	ZfBK Schloßstraße 2 01067 Dresden	Ausstellung: Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050“ – Nachhaltige Transformation entwerfen
2. bis 5. März 10–18:00 Uhr	Messe Dresden Messering 6 01067 Dresden	Architektenkammer Sachsen auf der Messe HAUS 2023 Podium 1 via mobile
9. März 19:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Vernissage: Non-color [MEETS] color Ines Hildur – Frühlingsschau 2023 Ausstellung: bis 27. April
15. März 18:30 Uhr	Rathaus Zwickau Hauptmarkt 1, 1. OG 08056 Zwickau	Ausstellungsrundgang: Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2022 Ausstellung: 7. bis 31. März
16. März 18:00 Uhr	ZfBK Schloßstraße 2 01067 Dresden	Vernissage: Ernst Ludwig Kirchner – Vor der Kunst die Architektur Ausstellung: bis 13. Mai Führungen: siehe Seite 37
29. März 18:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Kammergruppenabend: Kathrin Rödiger, Amtsleiterin im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig spricht zu Genehmigungsverfahren mit anschließender Diskussion